

Konzernzwischenabschluss
über die sechs Monate
zum 30. Juni 2008



Erfolg hat eine Geschichte **AIXTRON**

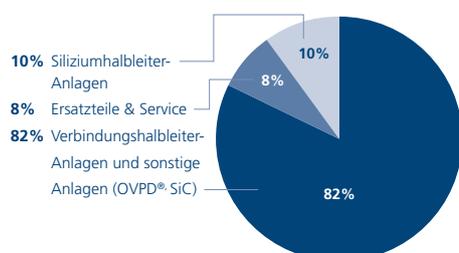
Halbjahresfinanzbericht 2008

Kennzahlen Finanzlage

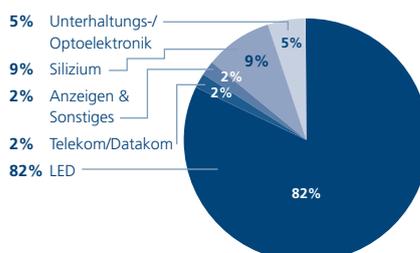
(Mio. EUR)	H1/2008	H1/2007	+/-	Q2/2008	Q2/2007	+/-
Umsatzerlöse	128,2	109,0	18%	65,6	45,2	45%
Bruttoergebnis	50,3	42,5	18%	25,8	18,3	41%
Bruttomarge	39%	39%	0 pp	39%	40%	-1 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	17,6	11,4	54%	8,9	3,2	178%
EBIT-Marge	14%	10%	4 pp	14%	7%	7 pp
Nettoergebnis	13,3	11,5	16%	7,4	3,8	94%
Nettoergebnis-Marge	10%	11%	-1 pp	11%	8%	3 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (€)	0,15	0,13	15%	0,08	0,04	100%
Ergebnis je Aktie - verwässert (€)	0,15	0,13	15%	0,08	0,04	100%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow)	16,5	2,5	560%	3,7	8,5	-56%
Anlagen-Auftragseingang	158,0	90,8	74%	72,5	50,3	44%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	165,1	80,3	106%	165,1	80,3	106%

*CF lfd. Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kfr. Finanzanlagen

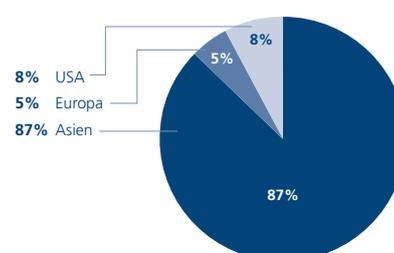
Umsatzerlöse nach Technologie H1/2008



Umsatzerlöse nach Anwendung, H1/2008



Umsatzerlöse nach Regionen, H1/2008



Kennzahlen Aktie

XETRA in EUR, NASDAQ in USD	H1/2008		H1/2007	
	Stückaktien/ EUR	ADS/USD	Stückaktien/ EUR	ADS/USD
Schlusskurs (Periodenende), XETRA in EUR, NASDAQ in USD	6,53	10,29	6,48	8,70
Höchstkurs der Periode	10,39	15,92	6,86	9,29
Tiefstkurs der Periode	6,53	10,29	3,34	4,55
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)		90.894.616		90.171.292
Marktkapitalisierung (Periodenende), Mio.	593,5	935,3	584,3	784,5

Inhaltsverzeichnis

Zwischen-Lagebericht	4
1. Geschäftstätigkeit	4
2. Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums	5
3. Ertragslage	7
3.1. Umsatzentwicklung	7
3.2. Ergebnisentwicklung	8
3.3. Auftragsentwicklung	10
4. Finanz- und Vermögenslage	11
5. Chancen und Risiken	12
6. Prognose	13
Zwischenabschluss	14
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
2. Konzernbilanz	15
3. Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	16
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	17
Erläuternde Angaben	18
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
2. Segmentberichterstattung	19
3. Aktienoptionsprogramme	20
4. Mitarbeiter	21
5. Vorstand und Aufsichtsrat	22
6. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen	22
7. Nachtragsbericht	22
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Die zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die nachgenannten Faktoren ebenso wie die weiteren in den von AIXTRON bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichten öffentlichen Berichten und Meldungen genannten gehören zu denjenigen Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen und künftigen Ergebnisse und Trends wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnschichtbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit im Zeitpunkt dieser Mitteilung und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

Zwischen-Lagebericht

Geschäftstätigkeit

Der AIXTRON-Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositions-Anlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computer-Technik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung aus der Gasphase (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositions-Anlagen für die Produktion, als auch für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung von III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasen-Abscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 wird beispielsweise das PVPD- (Parylene Vapor Phase Deposition) oder das OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasen-Abscheidung) für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder -drähte) findet in AIXTRON-Anlagen Anwendung. Zudem bietet AIXTRON Depositions-Anlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300 mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder Atomlagenabscheidung (ALD).

2. Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums

Gute Nachfrage, Steigende Umsatzerlöse, gestärkte Prognosezuversicht

Trotz eines um weitere 7,5% schwächeren US-Dollars und zunehmenden Rezessionsängsten in den USA konnte sich das AIXTRON-Geschäft in den ersten sechs Monaten 2008 auf hohem Niveau weiter entwickeln. Dies schlug sich in merklich erhöhten Umsatz- (EUR 128,2 Mio., plus 18%) und EBIT- (EUR 17,6 Mio., plus 54%) Zahlen nieder. Der gute Auftragsbestand in Höhe von EUR 165,1 Mio. sowie steigende Produktionsleistungen erhöhen die Sicherheit, die Jahresumsatz- (EUR 270-300 Mio.) und Ertragsprognose (EBIT 10–12%) zu erreichen.

85% Bestellungen für Plattformanlagen mit höherem Gewinnbeitrag

Im ersten Halbjahr 2008 wuchs der Anteil der Aufträge für plattformbasierte Produktionsanlagen der neuesten Generation auf 85% aller Aufträge für Verbindungshalbleiter-Anlagen (Q2/2008: 91%). Aufgrund des höheren Gewinnbeitrags dieser Anlagen-generation kann der negative Währungseffekt durch den schwächeren US-Dollar teilweise ausgeglichen werden. Die zügige Marktdurchdringung dieser MOCVD-Anlagen mit höherer Produktivität wurde durch Langfrist- oder Mehrfachaufträge von LED-Marktführern wie Epistar, Samsung und vielen anderen bedeutenden Kunden mitgetragen. Bei der Erweiterung der LED-Produktionskapazitäten übernehmen diese großen Marktteilnehmer mit ihren Investitionen die führende Rolle, insbesondere für die Produktion von Hintergrundbeleuchtungen für Displays.

Markteintritt neuer wichtiger Kunden

In H1/2008 verzeichnete AIXTRON Anfragen und Aufträge von großen Neukunden aus verwandten Industriezweigen, die am Wachstum des LED-Marktes teilhaben wollen. Einige Siliziumhalbleiter-Hersteller verfolgen eine horizontale Diversifizierungsstrategie, indem sie versuchen, sich an der LED-Herstellung zu beteiligen. Darüber hinaus haben verschiedene taiwanesischen LCD-Hersteller angekündigt, sich innerhalb der Wertschöpfungskette vertikal zu diversifizieren, indem sie direkt Kaufaufträge über MOCVD-Anlagen erteilen.

LED-Hintergrundbeleuchtung setzt sich weiter durch

Anerkannte Premium-Hersteller wie Toshiba, Fujitsu, Sony und Apple verkaufen derzeit bereits Laptops mit LED-Hintergrundbeleuchtung. Apple bietet beispielsweise das neue MacBook Air sowie die meisten ihrer MacBook Pro Laptops mit LED-Hintergrundbeleuchtung an. In 2007 wurden laut iSuppli-Analysten lediglich 2,8 Millionen bzw. 4,7% aller Laptops mit LED-Hintergrundbeleuchtung (ersetzt die CCFL (Kaltlichtkathoden)-Beleuchtung) ausgeliefert. Im Jahr 2008 soll sich diese Zahl auf 17,4 Millionen Stück versechsfachen.

AIXTRON's Auftragseingang im ersten Halbjahr 2008 spiegelt diese Entwicklung teilweise wider: Die Nachfrage nach LED-Produktionsanlagen machte hier 83% des gesamten Auftragseingangs aus, gegenüber 65% in H1/2007.

Niedriger Auftragseingang für Silizium-Anlagen aufgrund schwacher Speichermärkte

Wie erwartet, ging der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen im ersten Halbjahr 2008 auf nur 5% des gesamten Auftragseingangs zurück. Dies ist auf die anhaltend geringe Investitionstätigkeit von AIXTRON's NAND-Flash- und DRAM-Speicher-Kunden zurückzuführen. Im zweiten Halbjahr 2008 wird AIXTRON eine neue Anlagengeneration einführen, die sowohl für die Herstellung von Logikchip- als auch Speicherprodukten geeignet ist.

Produktionsanlage für neue Märkte: erste Stufe der Kundenabnahme

Im Juni 2008 wurde die neu entwickelte AIXTRON Gen 3.5 Beschichtungsanlage an Plastic Logic Ltd. ausgeliefert. Die Auslieferung markiert die erste Stufe des Kundenabnahme- und Testverfahrens und steht somit für AIXTRON's Fähigkeit zur Diversifizierung seiner Kernkompetenz der Gasphasenabscheidung in neue Märkte. Die Anlage wird in der zweiten Jahreshälfte in der Dresdener Niederlassung von Plastic Logic installiert. Sie wird zur Abscheidung der Schlüsselschicht bei der Herstellung von flexiblen, organischen Dünnschichttransistoren (TFT) (für sog. „electronic paper“-Anwendungen) verwendet.

Entwicklung von effizienteren Solarzellen

Im Rahmen von AIXTRON's laufender F&E-Tätigkeit wurde das von der EU geförderte Projekt „APOLLON“ offiziell im Mai 2008 gestartet. Ein weiterer Beweis für AIXTRON's Strategie, seine Schlüsseltechnologie auf verschiedene Anwendungen zu übertragen. Das Projektkonsortium setzt sich aus Industriepartnern und Endanwendern der Energiebranche, sowie aus mittelständischen Unternehmen und Forschungsinstituten zusammen. Ziel des Projekts ist die Weiterentwicklung von auf III-V Verbindungshalbleitern basierenden Konzentrator-Solarzellen (z.B. zur Verbesserung von Leistungsfähigkeit, Verlässlichkeit und zur Kostensenkung), um sie für eine kosteneffiziente Massenproduktion vorzubereiten. AIXTRON wird mit einer entsprechenden Anlagen- und Systementwicklung hierzu beitragen.

3. Ertragslage

3.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2008 beliefen sich auf EUR 128,2 Mio. und lagen damit um EUR 19,2 Mio. oder 18% über dem Vorjahreswert von EUR 109,0 Mio. Diese Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr konnte u.a. dank starker Q2/2008-Umsätze erzielt werden. Diese erhöhten sich, trotz des weiter geschwächten US-Dollars, um 45% im Vorjahresvergleich. Das stark gestiegene Umsatzniveau beruht im Wesentlichen auf steigenden Umsätzen mit Verbindungshalbleiter-Anlagen, insbesondere für die Herstellung von LEDs (H1/2008: EUR 104,9 Mio. bzw. 82% der Gesamt-Umsatzerlöse; H1/2007: EUR 71,8 Mio. bzw. 66%). Die Umsatzerlöse bei Siliziumhalbleiter-Anlagen zur Herstellung von NAND Flash- und DRAM-Speicher-Bauelementen gingen aufgrund der anhaltend geringen Investitionstätigkeit der AIXTRON-Kunden auf EUR 10,0 Mio. bzw. 8% der Gesamtumsätze zurück (H1/2007: EUR 24,1 Mio. bzw. 22%).

90% der Umsatzerlöse in H1/2008 und 88% in H1/2007 entfielen auf Anlagenverkäufe. Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt.

Umsatzerlöse nach Technologie	H1/2008		H1/2007		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	128,2	100%	109,0	100%	19,2	18%
davon aus Verkauf von Siliziumhalbleiter-Anlagen	10,0	8%	24,1	22%	-14,1	-58%
davon aus Verkauf von Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstigen Anlagen (OVPD®, SiC)	104,9	82%	71,8	66%	33,1	46%
davon sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	13,3	10%	13,1	12%	0,2	2%

87% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2008 (H1/2007: 86%) wurden in Asien erzielt. Die restlichen Umsatzerlöse wurden in Europa und in den USA erzielt.

Umsatzerlöse nach Regionen	H1/2008		H1/2007		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	111,2	87%	94,0	86%	17,2	18%
Europa	7,0	5%	4,7	4%	2,3	49%
USA	10,0	8%	10,3	10%	-0,3	-3%
Gesamt	128,2	100%	109,0	100%	19,2	18%

3.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	H1/2008		H1/2007		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	77,8	61%	66,5	61%	11,3	17%
Bruttomarge	50,3	39%	42,5	39%	7,8	18%
Betriebsaufwendungen	32,8	26%	31,1	29%	1,7	6%
Vertriebskosten	14,6	11%	11,5	11%	3,1	27%
Allgemeine Verwaltungskosten	9,2	7%	8,3	8%	0,9	11%
Forschungs- u. Entwicklungskosten	14,1	11%	14,2	13%	-0,1	-1%
Sonstige betriebliche (Erträge)/ Aufwendungen (netto)	(5,1)	4%	(2,9)	3%	(2,2)	76%

Die absoluten **Herstellungskosten** stiegen um 17% von EUR 66,5 Mio. in H1/2007 auf EUR 77,8 Mio. in H1/2008. Gleichzeitig verhielten sich die Herstellungskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stabil, obwohl der US-Dollar-Kurs um 13% im Jahresvergleich zurückging. Der negative US-Dollar-Effekt wurde teilweise durch einen besseren Produkt-Mix mit einem gestiegenen Anteil von Produktionsanlagen der neuesten Generation aufgefangen. Darüber hinaus trug das um 18% erhöhte Umsatzvolumen zum Ausgleich bei.

Die Umsatz und Herstellungskostenentwicklung zeigt sich im **Bruttoergebnis**, das sich ebenfalls um 18% auf EUR 50,3 Mio. in H1/2008 erhöhte (H1/2007: EUR 42,5 Mio.) und zu einer stabilen **Bruttomarge** von 39% führte.

Die **Betriebsaufwendungen** stiegen in der ersten Jahreshälfte 2008 um 6% auf EUR 32,8 Mio. Im Verhältnis zum Umsatz sanken sie jedoch von 29% in H1/2007 auf 26% in H1/2008. Dies lässt sich anhand der Entwicklungen der nachfolgenden Einzelpositionen erklären.

Der Anstieg der **Vertriebskosten** um 27% auf EUR 14,6 Mio. (H1/2007: EUR 11,5 Mio.) beruht auf gestiegenen variablen Vertriebskosten wie Verkaufsprovisionen und Zuführung zu Gewährleistungsrückstellungen. Im Verhältnis zum Umsatz blieben die Vertriebskosten relativ stabil bei 11%.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** erhöhten sich um 11% auf EUR 9,2 Mio. in H1/2008 (H1/2007: EUR 8,3 Mio.) aufgrund variabler erfolgsabhängiger Vergütung. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Verwaltungskosten auf 7% in H1/2008 (H1/2007: 8%).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** haben sich kaum verändert. Die gestiegenen Personalkosten wurden durch leicht reduzierte Abschreibungen und temporäre Verschiebungen von F&E-Materialausgaben ausgeglichen.

F&E Eckdaten	H1/2008	H1/2007	+/- %
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	14,1	14,2	-1%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	11%	13%	-
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	215	195	10%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	35%	34%	-

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2008 netto um EUR 2,2 Mio. oder 76% auf EUR 5,1 Mio., verglichen mit EUR 2,9 Mio. in H1/2007. Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen beinhalten Währungsgewinne in Höhe von EUR 3,4 Mio. sowie F&E-Zuschüsse in Höhe von EUR 1,0 Mio.

Das **Betriebsergebnis EBIT** stieg von EUR 11,4 Mio. in H1/2007 um 54% auf EUR 17,6 Mio. in H1/2008. Dies liegt hauptsächlich an der 18-prozentigen Umsatzerhöhung.

Das **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 58% von EUR 12,1 Mio. in H1/2007 auf EUR 19,1 Mio. in H1/2008, dank der entsprechenden EBIT-Erhöhung und höherer Zinseinkünfte aus verbesserter Liquidität.

AIXTRON wies in der ersten Jahreshälfte 2008 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 5,7 Mio. bzw. 30% des Vorsteuergewinns aus. Im Vergleich hierzu war die Steuerbelastung in H1/2007 mit EUR 0,6 Mio. oder 5% des Vorsteuergewinns aufgrund der Nutzung von Verlustvorträgen sehr niedrig.

Hieraus resultiert ein **Nettogewinn** in Höhe von EUR 13,3 Mio. in H1/2008, 16% mehr als die EUR 11,5 Mio. von H1/2007.

3.3. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge	H1/2008		H1/2007		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	158,0	100%	90,8	100%	67,2	74%
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	8,4	5%	22,7	25%	-14,3	-63%
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	149,6	95%	68,1	75%	81,5	120%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	165,1	100%	80,3	100%	84,8	106%
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	3,8	2%	6,5	8%	-2,7	-42%
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	161,3	98%	73,8	92%	87,5	119%

Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Verbindungshalbleiter-Anlagen für die Herstellung von LEDs stieg der Auftragseingang für Verbindungshalbleiter-Anlagen in den ersten sechs Monaten 2008 um beträchtliche 120% auf EUR 149,6 Mio. an (H1/2007: EUR 68,1 Mio.). Dies macht 95% der gesamten in H1/2008 **erhaltenen Anlagenaufträge** aus (75% in H1/2007). Der Anteil der im ersten Halbjahr 2008 für Siliziumhalbleiter-Anlagen erhaltenen Aufträge sank auf 5% von 25% in H1/2007. Absolut gesehen sank der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen wegen des verschlechterten Marktumfelds um 63% von EUR 22,7 Mio. in H1/2007 auf EUR 8,4 Mio. in H1/2008.

Der **Anlagen-Auftragsbestand** hat sich um 106% von EUR 80,3 Mio. zum 30. Juni 2007 auf EUR 165,1 Mio. zum 30. Juni 2008 verbessert. Nahezu 80% hiervon kommen im Geschäftsjahr 2008 zur Auslieferung, die verbleibenden 20% in der ersten Hälfte des Jahres 2009. Der Auftragsbestand von Silizium-Halbleiteranlagen sank um 42% auf EUR 3,8 Mio. per 30. Juni 2008. Die verbleibende Zahl von EUR 161,3 Mio. bzw. 98% des Auftragsbestands per 30. Juni 2008 entfällt auf Bestellungen von Verbindungshalbleiter-Anlagen, die im Vorjahresvergleich um 119% gestiegen sind.

AIXTRON übernimmt nur solche Anlagen in den Auftragseingang und -bestand, für die eine feste Bestellung, eine entsprechende Anzahlung und ein vom Kunden bestätigtes Lieferdatum vorliegen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2008 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2007 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich von 67% zum 31. Dezember 2007 auf 62% zum 30. Juni 2008 primär aufgrund von Dividendenzahlungen in Höhe von EUR 6,3 Mio. sowie im Eigenkapital erfasster Währungsumrechnungen.

Die **Investitionen** des AIXTRON-Konzerns in der ersten Jahreshälfte 2008 beliefen sich auf insgesamt EUR 5,7 Mio. im Vergleich zu EUR 1,7 Mio. in H1/2007. EUR 5,0 Mio. hiervon wurden in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) und EUR 0,7 Mio. in immaterielle Vermögenswerte investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln inklusive kurzfristiger Finanzanlagen** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 15% von EUR 76,7 Mio. (EUR 71,9 Mio. + EUR 4,8 Mio.) auf EUR 87,9 Mio. (EUR 57,7 Mio. + EUR 30,2 Mio.) zum 30. Juni 2008. Diese Liquiditätssteigerung konnte aufgrund der erhöhten Ertragskraft und gestiegenen Kundenanzahlungen, trotz gestiegenen Umlaufvermögens und der Dividendenzahlung erzielt werden.

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich kaum (EUR 36,6 Mio. zum 30. Juni 2008; EUR 35,1 Mio. zum 31. Dezember 2007) bei nur leichten Zugängen zu technischen Anlagen.

Der Rückgang des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von EUR 59,0 Mio. zum 31. Dezember 2007 auf EUR 55,0 Mio. zum 30. Juni 2008 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen im ersten Halbjahr 2008 verbucht.

Der Wert der **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** ging von EUR 12,5 Mio. zum 31. Dezember 2007 auf EUR 10,9 Mio. zum 30. Juni 2008, ebenfalls aufgrund von Wechselkursänderungen, zurück.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen leicht an, von EUR 33,5 Mio. zum 31. Dezember 2007 auf EUR 34,3 Mio. zum 30. Juni 2008.

5. Chancen und Risiken

AIXTRON geht davon aus, dass sich folgende Markttrends und Chancen positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken:

Kurzfristig

- Weitere Kapazitätsaufstockungen zur Produktion von leistungsstarken Lasern und LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall (LCD)-Bildschirmen.
- Weiter zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten) oder anderen Industrien.

Mittelfristig

- Weiter verstärkte Entwicklungsaktivität zum breiteren Einsatz der LED-Technik bei der Allgemein-/Innenraumbelichtung.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solar-Energie.
- Entwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), Kunststoffelektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND- oder DRAM-Speicher der nächsten Generation
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

Langfristig

- Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- Verstärkte Anstrengungen bei der Entwicklung neuer, komplexer Materialsysteme z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder Nanodrähte).

AIXTRON ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert in Kapitel 7. „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2007 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ in AIXTRONs Jahresbericht 2007 auf Formular 20-F (am 13. März 2008 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie des 20-F-Berichts sind auf AIXTRONs Website <http://www.aixtron.com> unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“, im Falle des 20-F-Berichts zusätzlich auf der SEC-Website <http://www.sec.gov>, erhältlich. Der Vorstand war sich im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008 keiner wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht/20-F-Bericht 2007 dargestellten Risiken bewusst.

6. Prognose

Vor dem Hintergrund eines soliden Auftragsbestandes zum 30. Juni 2008 sowie der guten Nachfrage nach AIXTRONs Verbindungshalbleiter-Anlagen im ersten Halbjahr, bestätigt der Vorstand seine 2008 Umsatz- (EUR 270-300 Mio.) und Ertragsprognose (EBIT 10–12%).

AIXTRON ist von den guten kurz-, mittel- und langfristigen Aussichten in seinen Zielmärkten weiterhin überzeugt. Vor dem Hintergrund der aktuell positiven Aussichten für LED-Anwendungen rechnet das Unternehmen kurz- bis mittelfristig mit weiterhin hohen Umsatzniveaus. Der Vorstand geht davon aus, dass sich die LED-Technologie mittel- bis langfristig weiter durchsetzen wird, was sich entsprechend positiv auf den Auftragseingang auswirken wird.

Eine weitere Abschwächung des US-Dollar gegenüber dem Euro kann sich allerdings aufgrund des hohen Anteils der in US-Dollar fakturierten Aufträge negativ auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Periodenergebnisse auswirken.

In der zweiten Jahreshälfte 2008 plant das Unternehmen weitere Investitionen für die Modernisierung von Laboranlagen und die fortschreitende Einführung der SAP ERP-Unternehmenssoftware. AIXTRON verfügt zum 30. Juni 2008 über keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

Durch hohe Zahlungsmittelzuflüsse aus wachsendem Geschäftsvolumen wird AIXTRON die laufende Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft weiterhin aus eigenen Mitteln finanzieren können.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR, außer je Aktie und Anzahl Aktien	H1/2008*	H1/2007*	+/-	Q2/2008*	Q2/2007*	+/-
Umsatzerlöse	128.168	109.003	18%	65.577	45.199	45%
Herstellungskosten	77.827	66.539	17%	39.745	26.914	48%
Bruttoergebnis	50.341	42.464	19%	25.832	18.285	41%
Vertriebskosten	14.578	11.529	26%	6.549	4.649	41%
Allgemeine Verwaltungskosten	9.254	8.316	11%	4.751	4.061	17%
Forschungs- und Entwicklungskosten	14.062	14.185	-1%	7.229	7.058	2%
Sonstige betriebliche Erträge	5.942	3.206	85%	1.846	692	167%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	836	262	219%	248	24	933%
Betriebsergebnis	17.553	11.378	54%	8.901	3.185	179%
Zinserträge	1.541	728	112%	866	416	108%
Zinsaufwand	38	8	375%	31	5	520%
Zinsergebnis	1.503	720	109%	835	411	103%
Ergebnis vor Steuern	19.056	12.098	58%	9.736	3.596	171%
Ertragsteuern	5.710	642	789%	2.318	-236	n/a
Periodenüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)	13.346	11.456	16%	7.418	3.832	94%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,15	0,13	15%	0,08	0,04	100%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,15	0,13	15%	0,08	0,04	100%
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien						
Unverwässert	89.259.746	88.046.913		89.379.959	88.212.724	
Verwässert	90.480.335	88.790.486		90.656.505	89.182.150	
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	13.346	11.456		7.418	3.832	
Währungsumrechnung	-6.253	-1.882		-40	-790	
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-312	-151		1.142	-24	
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen	6.781	9.423		8.520	3.018	

* ungeprüft

2. Konzernbilanz

in Tausend EUR	30.06.2008 *	31.12.2007	30.06.2007*
AKTIVA			
Sachanlagen	36.583	35.121	33.924
Geschäfts- und Firmenwert	55.047	58.974	63.821
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.931	12.508	13.589
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.908	4.908	4.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	657	745	663
Latente Steuerforderungen	3.475	4.773	6.102
Forderungen aus laufenden Steuern	496	437	486
Summe langfristige Vermögenswerte	112.097	117.466	123.493
Vorräte	82.015	60.013	50.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.341	33.490	25.577
abzüglich Wertberichtigung TEUR 396 (2007: Dec. TEUR 567; Jun. TEUR 368)			
Forderungen aus laufenden Steuern	293	59	307
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.748	9.025	7.891
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	30.198	4.831	0
Liquide Mittel	57.704	71.943	53.881
Summe kurzfristige Vermögenswerte	213.299	179.361	138.140
SUMME AKTIVA	325.396	296.827	261.633
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	89.677	89.139	88.576
Anzahl der Aktien: 89.676.735 (2007: Dec. 89.138.905; Jun. 88.576.117)			
Kapitalrücklage	105.551	102.562	99.547
Konzerngewinn	20.859	13.845	8.051
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen	-13.756	-7.192	35
SUMME EIGENKAPITAL	202.331	198.354	196.209
Pensionsrückstellungen	938	878	1.008
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	71	71	73
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.253	1.496	1.817
Summe langfristige Schulden	2.262	2.445	2.898
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.919	23.761	21.697
Erhaltene Anzahlungen	65.016	49.988	24.689
Kurzfristige Rückstellungen	21.008	16.473	12.576
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.919	1.303	1.861
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	5.846	4.254	1.257
Wandelschuldverschreibungen	0	0	1
Abgegrenzte Umsatzerlöse	95	249	445
Summe kurzfristige Schulden	120.803	96.028	62.526
SUMME SCHULDEN	123.065	98.473	65.424
SUMME PASSIVA	325.396	296.827	261.633

* ungeprüft

3. Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	H1/2008*	H1/2007*	Q2/2008*	Q2/2007*
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenüberschuss (nach Steuern)	13.346	11.456	7.418	3.832
Überleitung zwischen Periodenergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	957	628	434	360
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	332	0	332
Planmäßige Abschreibungen	4.883	4.969	2.447	2.478
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	24	8	24
Latenter Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.295	-720	-739	-908
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.025	509	36	250
Veränderung der				
Vorräte	-24.162	2.253	-14.290	-4.044
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.299	1.707	-1.789	8.152
Sonstige Vermögenswerte	-603	-3.290	3.210	-1.085
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.002	-8.119	1.306	-1.059
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.585	1.256	4.477	-671
Abgegrenzte Umsatzerlöse	-142	-74	-119	-113
Langfristige Verbindlichkeiten	-86	-144	-41	-71
Erhaltene Anzahlungen	16.472	-6.622	3.497	2.275
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	22.289	4.165	5.855	9.752
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-5.047	-1.368	-1.726	-887
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-731	-347	-475	-328
Festgeldanlage	-25.368	2.781	-10.825	0
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus Investitionstätigkeit	-31.146	1.066	-13.026	-1.215
Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit				
Ausübung von Aktienoptionen	2.570	2.215	2.554	1.759
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-6.331	0	-6.331	0
Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-3.761	2.215	-3.777	1.759
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.621	-316	7	-140
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-14.239	7.130	-10.941	10.156
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	71.943	46.751	68.645	43.725
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	57.704	53.881	57.704	53.881
Auszahlungen für Zinsen	78	4	75.651	315
Einzahlungen für Zinsen	1.361	719	700	414
Auszahlungen für Ertragsteuern	2.815	552	553	761
Einzahlungen für Ertragsteuern	0	200	0	200

* ungeprüft

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					
	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Konzerngewinn/-verlust	Summe Eigenkapital
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals * in Tausend EUR						
Stand am 1. Januar 2008	89.139	102.562	-8.383	1.191	13.845	198.354
Periodenüberschuss					13.346	13.346
Dividenden an Aktionäre					-6.332	-6.332
Aufwand Aktienoptionen		957				957
Ausübung von Aktienoptionen	538	2.032				2.570
Währungsumrechnung			-6.253			-6.253
Derivative Finanzinstrumente				-312		-312
Stand am 30. Juni 2008	89.677	105.551	-14.636	879	20.860**	202.331**
Stand am 1. Januar 2007	87.836	97.444	1.549	519	-3.406	183.942
Periodenüberschuss					11.456	11.456
Aufwand Aktienoptionen		628				628
Ausübung von Aktienoptionen	740	1.475				2.215
Währungsumrechnung			-1.882			-1.882
Derivative Finanzinstrumente				-151		-151
Stand am 30. Juni 2007	88.576	99.547	-333	368	8.051**	196.209**

* ungeprüft

** gerundet

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Er wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Epigress AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu-City (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2007 haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konsolidierungskreis ergeben.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IAS 14 „Segment Reporting“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Segmente der Gesellschaft als sekundäre Segmentinformation.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (Tsd. EUR)		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	2008	111.162	6.973	10.033	128.168
H1	2007	94.015	4.686	10.302	109.003
Segmentsachvermögen	2008	134	32.023	4.426	36.583
30. Juni	2007	257	30.295	3.371	33.923

3. Aktienoptionsprogramme

Im ersten Halbjahr 2008 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

Optionsbestand					
AIXTRON Stammaktien	30.06.2008	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2007
Bezugsrechte	3.805.314	450.403	72.165	-	4.327.882
unterliegende Aktien	4.477.489	-	-	-	5.003.027
AIXTRON ADS	30.06.2008	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2007
Optionen	158.092	87.477	1.530	-	247.099
unterliegende Aktien	158.092	87.477	1.530	-	247.099

Im Zuge der im März 2005 abgeschlossenen Genus-Transaktion wurde ein Treuhandvermögen für die an Mitarbeiter der Genus ausgegebenen Aktienoptionen eingerichtet, das mit der entsprechenden Anzahl an AIXTRON-ADS unterlegt wurde.

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg in der Berichtsperiode auf 614 von 586 Personen zum 30. Juni 2007.

Mitarbeiter nach Regionen	2008		2007		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Asien	87	14%	81	14%	6	7%
Europa	414	68%	374	64%	40	11%
USA	113	18%	131	22%	-18	-14%
Gesamt	614	100%	586	100%	28	5%

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2008		2007		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Vertrieb u. Service	188	31%	183	31%	5	3%
Forschung u. Entwicklung	216	35%	202	35%	14	7%
Produktion	134	22%	131	22%	3	2%
Verwaltung	76	12%	70	12%	6	9%
Gesamt	614	100%	586	100%	28	5%

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2008 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2007 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen

AIXTRON hat mit keiner nahe stehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2008 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über die sechs Monate zum 30. Juni 2008 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Aachen, im August 2008

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen
Der Vorstand